

Bundesakademie für Sicherheit (BAKS) empfiehlt deutscher Regierung: „Militärschlag der USA und/oder Israels gegen Iran unterstützen!“

By [Dr. Rudolf Hänsel](#)

Global Research, February 04, 2021

Region: [Europe](#), [Middle East & North Africa](#),
[USA](#)

Theme: [Intelligence](#), [US NATO War Agenda](#)

In-depth Report: [IRAN: THE NEXT WAR?](#)

All Global Research articles **can be read in 27 languages by activating the “Translate Website”** drop down menu on the top banner of our home page (Desktop version).

Was steht der Welt bevor? US-Außenminister Antony Blinken behauptete am 1.02.2021, dass der Iran nur wenige Monate oder gar Wochen davon entfernt sei, genug spaltbares Material für den Bau einer Atombombe zu besitzen, was für die USA und Israel Grund für eine militärische Intervention sei (1). Beweise für seine abenteuerliche Behauptung legte er nicht vor. Zwei Tage zuvor empfahl die Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS) der deutschen Regierung in einem Arbeitspapier, “im Extremfall” einen Militärschlag der USA und/oder Israels gegen den Iran zu unterstützen, wenn baldige Verhandlungen über das Atomabkommen mit dem Iran keine Lösung brächten (2). Sollen die Deutschen dafür gewonnen werden, Väter, Söhne und Töchter an der Seite der USA und Israels in einen Angriffskrieg zu schicken mit unabsehbaren Folgen für die gesamte Menschheit? Das widerspricht Artikel 26, Absatz 1 des deutschen Grundgesetzes und den „Nürnberger Prinzipien“.

Wie lautet die Stellungnahme des deutschen Parlaments und der Regierung zu dieser existentiellen Frage? Das deutsche Volk hat das Recht, dies zu erfahren. Bei den Vätern des deutschen Grundgesetzes herrschte in diesem Punkt Einigkeit: Von deutschem Boden soll nie wieder Krieg ausgehen! Seinen Ausdruck fand dieser Konsens in Art. 26, Abs. 1 des Verfassungswerks. Hat er noch Bestand?

Wäre es nicht die historische Verantwortung Deutschlands und seiner Regierung, die befreundeten Regierungen der USA und Israels mit allen Mitteln von einem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg abzuhalten und eine Verhandlungslösung anzustreben – anstatt an einem Kriegsverbrechen mitzuwirken?

Im Jahr 2008 legte sich die deutsche Kanzlerin vor der israelischen Knesset fest, dass die Sicherheit Israels „deutsche Staatsräson“ sei und dass dies in der Stunde der Bewährung keine leeren Worte bleiben dürften. Unter „Staatsräson“ versteht man den Grundsatz, dass der Staat einen Anspruch darauf hat, seine Interessen unter Umständen auch unter Verletzung der Rechte des Einzelnen durchzusetzen, wenn dies im Sinne des Staatswohls für unbedingt notwendig erachtet wird.

Die Mehrheit des deutschen Volkes wird einer Kriegsbeteiligung nicht zustimmen. Über diese und jede andere Kriegsbeteiligung sollten allein die deutschen Bürger in einer Volksabstimmung entscheiden. Es wird höchste Zeit, so schwerwiegende Entscheidungen nicht Hasardeuren zu überlassen.

*

Dr. Rudolf Hänsel ist Diplom-Psychologe und Erziehungswissenschaftler.

Quellenangabe

- (1) [de.rt.com > der-nahe-osten > 112612-us-aussenminister...](#)
- (2) [de.rt.com > der-nahe-osten > 112472-baks-empfiehl-b...](#)



[The Globalization of War: America's "Long War" against Humanity](#)

Michel Chossudovsky

The "globalization of war" is a hegemonic project. Major military and covert intelligence operations are being undertaken simultaneously in the Middle East, Eastern Europe, sub-Saharan Africa, Central Asia and the Far East. The U.S. military agenda combines both major theater operations as well as covert actions geared towards destabilizing sovereign states.

ISBN Number: 978-0-9737147-6-0

Year: 2015

Pages: 240 Pages

List Price: \$22.95

Special Price: \$15.00

[Click here to order.](#)

The original source of this article is Global Research
Copyright © [Dr. Rudolf Hänsel](#), Global Research, 2021

[Comment on Global Research Articles on our Facebook page](#)

[Become a Member of Global Research](#)

Articles by: **[Dr. Rudolf Hänsel](#)**

not be responsible for any inaccurate or incorrect statement in this article. The Centre of Research on Globalization grants permission to cross-post Global Research articles on community internet sites as long the source and copyright are acknowledged together with a hyperlink to the original Global Research article. For publication of Global Research articles in print or other forms including commercial internet sites, contact: publications@globalresearch.ca

www.globalresearch.ca contains copyrighted material the use of which has not always been specifically authorized by the copyright owner. We are making such material available to our readers under the provisions of "fair use" in an effort to advance a better understanding of political, economic and social issues. The material on this site is distributed without profit to those who have expressed a prior interest in receiving it for research and educational purposes. If you wish to use copyrighted material for purposes other than "fair use" you must request permission from the copyright owner.

For media inquiries: publications@globalresearch.ca